

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Räthe

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

August Graf von Helmsädt: 1803 Hofraths-Assessor in Mannheim, 1804 Kammerjunker, 1806 Regierungsrath, 1807 geheimer Legationsrath, auch dienstthuender Kammerherr bei der Frau Erbgroßherzogin Stephanie, 1810 quittirte er.

Ludwig von Kettner: Sohn des Land-Oberjägermeisters Johann Franz von Kettner, 1824 Rechtspracticant, practicirte beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, 1826 Kammerjunker, 1829 Legationssecretär, 1834 Kammerherr, 1835 Assessor beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, 1836 Legationsrath, 1840 Ritter der französischen Ehrenlegion, 1841 Ritter des Zähringer Löwen, 1843 Ritter des würtemb. Kron-Ordens.

J. H. van der Kuylen: 1842 Consul in Rotterdam.

August Freiherr Marschall von Biberstein: Legationsrath und Mitglied des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, 1840 geheimer Legationsrath, Ritter des Zähringer Löwen und des bair. Civil-Verdienst-Ordens, 1841 Ritter des Johanniter-Ordens, 1843 Ministerresident bei der Schweiz. Eigenschaft und Commandeur des Zähringer Löwen.

N. N. von Müffig: mit der Oberhoheit von Leiningen übernommen und 1807 Regierungsrath in Karlsruhe, 1810 Ministerialrath beim Ministerium des Innern, 1814 zum Kreisrath in Durlach ernannt, remonstrirte aber dagegen und blieb auf seinem Posten, 1816 geheimer Legationsrath und Rheinschiffahrts-Commissär in Mainz, 1818 zurück in das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten berufen, 1824 Ritter des Zähringer Löwen, 1829 pensionirt, 1833 am 5. November gestorben in Karlsruhe.

Ernst Freiherr von Reizenstein: Nefte des Staats- und Kabinetministers Sigmund Karl Johann Freiherrn von Reizenstein, vorher Professor in München, 1831 Secondlieutenant im Garde- Dragoner-Regiment, 1833 im Departement der auswärtigen Angelegenheiten beschäftigt, 1837 aus dem Militär getreten als Rittmeister à la Suite, 1838 Legationsrath, 1839 Kammerherr.

P. N. von Neuchlin: Director der allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft zu Ziel, Provinz Gebesland, 1840 Consul alda.

Rudolphe de Rochebrüne: zu Kehl, war 1792 geheimer Legationsrath und besorgte die bairischen Angelegenheiten mit Frankreich, besonders in Straßburg.

R ä t h e :

A. Geheime Legationsräthe:

Friedrich Franz Freiherr von Andlaw-Birsek: Geschäftsträger am k. bair. Hofe, 1838 geheimer Legationsrath. (Siehe diplom. Diener.)

Ludwig von Graimberg: 1816 geheimer Legationsrath, gestorben. (S. diplom. Diener.)

August Graf von Helmsädt: Kammerherr, 1807 geheimer Legationsrath, quittirt. (Siehe diplom. Diener.)

Karl Friedrich August Freiherr Marschall von Biberstein: 1840 geheimer Legationsrath. (Siehe diplom. Diener.)

N. N. von Müffig: 1816 geheimer Legationsrath, 1833 am 5. November gestorben in Karlsruhe. (Siehe diplom. Diener.)

Pierre Samuel du Pont: Geschäftsträger am k. franz. Hofe, 1792 geheimer Legationsrath, gestorben. (Siehe diplom. Diener.)

Rudolphe de Rochebrüne: Agent für die franz. Angelegenheiten in Straßburg, 1792 geheimer Legationsrath, gestorben. (Siehe diplom. Diener.)

Adolph Ludwig Freiherr Rüdiger von Collenberg-Bödighheim: Minister-Resident am k. bairischen Hofe, 1838 geheimer Legationsrath. (Siehe diplom. Diener.)

B. Geheime Hofräthe:

Franz Hyacinth von Dusch: als Ober-Appellationsgerichtsrath 1803 mit der Pfalz übernommen, 1807 geheimer Hofrath bei dem Kammer-Collegium zu Mannheim, gestorben.

Karl Christian von Langsdorff: Professor ord. an der Universität Heidelberg, geheimer Hofrath, gestorben. (Siehe Professoren.)

Anton von Rieneck: vorher Reichsschultheiß zu Gengenbach und 1803 mit dieser Stadt übernommen, sofort geheimer Hofrath und pensionirt.

Albert Ludwig von Rittmann: 1803 mit der Pfalz übernommen und als geheimer Hofrath zum ersten Rath in das Oberhofgericht gesetzt, gest.

Johann Baptist Edler von Seyfried: Oberamtmann in Salem, 1820 tit. geheimer Hofrath. (Siehe Oberamtänner.)

C. Geheime Archivräthe:

Justin Heinrich v. Hillern: 1803 Archivs-Assessor, 1805 Archivrath, 1826 geheimer Archivrath, 1835 Ritter des Zähringer Löwen und pensionirt.

D. Legationsräthe:

Andreas Heinrich von Fabricé: Reichshofraths-Agent, 1792 Legationsrath, gestorben. (Siehe diplom. Diener.)

Karl Freiherr von Gemmingen: Kammerherr, 1807 Legationsrath, quittirt. (Siehe diplom. Diener.)

Heinrich Dominicus von Heiden: 1792 Legationsrath. (Siehe diplom. Diener.)

Ludwig von Kettner: 1836 Legationsrath, (Siehe diplom. Diener.)

Claude le Roi de Lozembrune de Boulogne Surmer: Particulier in Wien, 1792 tit. Legationsrath, gestorben.

Ernst Freiherr von Reizenstein: Rittmeister, 1838 Legationsrath. (Siehe Rittmeister.)

Franz von Pfeuffer: 1840 Legationsrath. (Siehe Postbeamte.)

Ludwig von Porbeck: 1840 Legationsrath. (Siehe diplom. Diener.)

Ferdinand Alessina v. Schweizer: Rittmeister. (Siehe diplom. Diener.)

E. Ministerialräthe:

Joseph von Hauser: mit dem Besitz des

Breisgau's übernommen, 1807 Regierungs-Secretär zu Freiburg, 1810 Ministerial-Secretär bei dem Ministerium des Innern, 1815 Assessor bei der kathol. Kirchen-Section, 1819 Ministerialrath, 1836 pensionirt.

Ludwig von Jagemann: Sohn des Geheimraths 2ter Klasse und Hofrichters zu Mannheim, Philipp Anton von Jagemann, vorher fürstl. Löwenstein-Wertheim'scher Domänen-Assessor, 1834 Amts-Assessor zu Heidelberg, 1836 Amtmann alda, 1841 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1842 Staatsanwalt, 1843 Ministerialrath im Justizministerium.

Adolph Freiherr Marschall von Sibera: Sohn des Staatsministers Karl Wilhelm Freiherrn Marschall von Sibera, 1828 Cameral-Practicant, practicirte als Secretär bei dem Ministerium des Innern, 1833 Ministerial-Assessor, 1836 Kammerherr, 1837 Ministerialrath, 1841 Ritter des Jähringer Löwen, 1843 Ritter des hess. Ludwig-Oрдens.

Franz Freiherr v. Stengel: 1825 Rechts-Practicant, practicirte bei dem Kreisdirectorium zu Mannheim, dann bei dem Ministerium des Innern, 1832 Ministerial-Secretär, 1835 Ministerial-Assessor, 1837 Ministerialrath.

F. Oberhofgerichtsräthe:

Johann von der Band: vorher Dr. jur. und Privatdocent zu Heidelberg, 1807 Assessor bei der Landvogtei Milttenberg, 1810 Hofgerichtsassessor zu Rastatt, 1812 Hofgerichtsrath, 1819 zum Hofgericht in Mannheim versetzt, 1832 Oberhofgerichtsrath, 1835 pensionirt.

Karl Theodor Freiherr Pergler von Perglas: 1803 mit der Pfalz übernommen und Hofgerichtsrath zu Mannheim, 1816 Kammerherr, 1821 Oberhofgerichtsrath, 1832 pensionirt, 1835 am 6. December gestorben in Heidelberg.

Friedrich Freiherr von Wechmar: Sohn des hess. sächs. meining. Reife-Stallmeisters August Freiherrn von Wechmar, vorher Advokat in Meiningen, 1825 Rechts-Practicant, practicirte bei dem Oberamt Rastatt, dann 1827 beim Hofgericht alda, 1829 Hofgerichtssecretär in Freiburg, 1832 Hofgerichtsassessor und Staatsanwalt, 1835 Hofgerichtsrath, 1836 Kammerherr, 1842 Oberhofgerichtsrath.

Wilhelm Freiherr v. Wöllwarth: Sohn des wirklichen Geheimraths und Oberhofmeisters Ludwig Eustachius Freiherrn von Wöllwarth, 1821 Kammerjunfer, 1824 Rechts-Practicant, 1825 Assessor bei dem Landamt Karlsruhe, 1828 Hofgerichtsassessor in Mannheim, 1830 Kammerherr, 1831 Hofgerichtsrath, 1837 Oberhofgerichtsrath.

G. Hofgerichtsräthe:

Ferdinand Graf von Arzt: kurpfälzischer Kammerherr, 1803 als Hofgerichtsrath mit der Pfalz übernommen und als solcher pensionirt, gestorben in Mannheim.

Wilhelm Freiherr von Bodmann: 1830 Rechts-Practicant, practicirte bei dem Hofgericht zu Rastatt, 1834 Hofgerichtssecretär und Kammerjunfer, 1835 Amtsassessor in Buchsal, dann in Ra-

statt, 1837 Hofgerichtsassessor in Mannheim, 1841 Kammerherr und Hofgerichtsrath.

Karl Ferdinand von Bömble: gebürtig von Meersburg, 1818 Rechts-Practicant, 1826 Assessor bei dem Amt Achern, 1830 bei dem Amt Gengenbach, 1832 Amtmann bei dem Landamt Freiburg, 1836 Hofgerichtsassessor zu Freiburg, 1837 Hofgerichtsrath.

N. N. Freiherr von Brandenstein: 1806 als Landrechtstrath mit dem Besiz des Breisgau's übernommen, 1810 Hofgerichtsrath in Rastatt, 1811 als solcher nach Freiburg versetzt, 1819 pensionirt, 1842 am 10. November gestorben.

Anton von Christmar: Amtmann des Klosters Ursberg, 1792 in Hofgerichtsrath, gestorben.

Melchior von Davans: als fürstl. leining. Regierungsrath mit der Oberhoheit über Leiningen übernommen, 1807 Justizrath bei dem Hofgericht zu Mannheim, 1813 Kreisrath, 1819 wieder Hofgerichtsrath, 1827 pensionirt.

N. N. Freiherr von Gleichenstein: Accersist bei dem Hofgericht in Rastatt, 1807 Hofgerichtsassessor in Freiburg, 1814 Hofgerichtsrath in Meersburg, 1819 quittirt.

Peter Graf von Hennin: 1806 mit dem Breisgau übernommen, 1807 Hofgerichtsrath in Freiburg und Kammerherr, 1835 Ritter des Jähringer Löwen, 1839 pensionirt.

Rudolph Graf von Hennin: Sohn des Kammerherrn und Hofgerichtsraths Peter Graf von Hennin in Freiburg, 1827 Rechts-Practicant, 1830 Amtsassessor in Kenzingen, 1834 nach Baden versetzt und Kammerjunfer, 1836 Amtmann bei dem Stadtamt Karlsruhe, 1839 Kammerherr, 1841 Hofgerichtsrath in Mannheim.

Johann Adam von Jgstein: vorher Justizrath in fürstl. leining. Diensten, 1810 Oberamtmann in Schwegingen, 1819 Hofgerichtsrath zu Mannheim, 1824 als solcher nach Meersburg versetzt, da er aber nicht dahin ging, so wurde er 1825 pensionirt. Deputirter von Schwegingen und bester Redner in der 2ten Kammer der Stände.

Leonhard von Mohr: mit dem Breisgau übernommen und 1803 Fiscalatsadjunkt, 1807 Kammerconsulent alda, 1809 Finanzrath in Karlsruhe, 1812 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1816 Kreisrath, 1823 wieder Hofgerichtsrath, 1837 pensionirt.

Alexander Freiherr Reichlin von Meldegg: 1803 Hofrathssecretär zu Meersburg, 1804 Obervogteiamts-Assessor in Ueberlingen, 1805 Hofrathsassessor in Meersburg und dann Justizrath, 1807 Regierungsrath in Karlsruhe, 1808 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1812 am 27. Februar gestorben in Freiburg.

N. N. Freiherr Rind von Balenstein: 1806 als Landrechtstrath mit dem Breisgau übernommen, 1807 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1823 pensionirt, 1830 Geheimerrath 2ter Klasse, 1836 am 23. Februar gestorben in Freiburg.

Johann Baptist Sebastian Freiherr v. Sonnenthal: vormaliger Oberamtmann in Stockach, 1811 Kreisrath in Constanz, 1814 Hofgerichtsrath in Meersburg, 1825 pensionirt, 1834 am 17. April gestorben in Ueberlingen.

Tobias von Spertl: 1803 als Hofgerichtsrath

mit der Pfalz übernommen und als solcher pensionirt, gestorben.

Ludwig Freiherr von Stetten: Sohn des Oberforstmeisters Karl Ludwig Magnus Freiherrn von Stetten in Candern, 1807 Rechtspracticant, 1808 Regierungsassessor in Karlsruhe und Hofjunker, 1810 Ministerialassessor und Kammerjunker, 1811 Ministerialrath, 1813 Hofgerichtsrath in Rastatt, 1815 Kammerherr, 1820 pensionirt, 1831 wieder als Hofgerichtsrath activirt, 1833 am 8. April gestorben in Rastatt.

Director von Stöcklern von Grünholzegg: Sohn des Directors vom Landes-Deconomedepartement N. N. von Stöcklern, 1818 Rechtspracticant, 1822 Secretär beim obersten Justizdepartement, 1828 Hofgerichtsassessor in Rastatt, 1831 als solcher nach Freiburg versetzt, 1832 Hofgerichtsrath, 1843 pensionirt.

Karl Freiherr Stochorner von Starein: Sohn des Generalleutenants Joseph Freiherrn Stochorner von Starein, 1825 Rechtspracticant, 1830 Assessor bei dem Landamt Karlsruhe, 1834 zum Stadtamt versetzt, 1836 Hofgerichtsassessor in Rastatt und Kammerherr, 1838 Hofgerichtsrath allda.

Ludwig von Verschaffelt: 1803 als Hofgerichtsrath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

Karl Graf von Wieser: hurspälz. Kammerherr, 1803 als Hofgerichtsrath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

Karl Graf von Yrsch: hurspälz. Kammerherr, 1803 als Hofgerichtsrath mit der Pfalz übernommen und pensionirt.

H. Justizräthe:

N. N. Freiherr von Adelsheim: 1806 mit der Oberhobeit über Leiningen als dortiger Regierungsrath übernommen, 1807 Justizrath bei dem Hofgericht zu Mannheim, 1816 am 4. December gestorben in Mannheim.

Philipp von Heiligenstein: 1803 mit der Pfalz übernommen, 1804 Justizrath bei dem Hofgericht zu Mannheim, 1819 pensionirt.

I. Hofräthe:

Wilhelm Freiherr von Vibra: gebürtig aus Adelsdorf bei Erlangen, war 1792 adelicher Hofrath in dem Hofgericht zu Karlsruhe, 1794 am 19. Juni gestorben in Karlsruhe.

N. N. von Clavel: Oberamtmann in Heiligenberg, tit. Hofrath, 1838 am 3. Juni gestorben in Constanz. (Siehe Oberamtänner.)

Adolph Friedrich Freiherr v. Hundbüg: Oberyogt der Insel Reichenau, 1803 Hofrath. (S. Oberyogte.)

Karl Wenzeslaus von Rotted: Prof. ord. juris zu Freiburg, 1816 Hofrath, 1833 pensionirt, 1840 wieder reactivirt, aber schon am 27. November gestorben. (Siehe Professoren.)

Willibald Edler von Seyfried: Oberamtmann in Salem, 1803 tit. Hofrath, 1820 gest. (Siehe Oberamtänner.)

Dr. Karl Adolph von Dangerow: 1842 Hofrath. (Siehe Professoren.)

Anton von Wänker: 1808 Physicus in Endingen, 1814 Stadt-Physicus in Freiburg, 1815 Medicinalrath, 1822 Hofrath, 1837 Ritter des Jähringer Löwen.

Friedrich von Zind: Privatus in Emmendingen, war 1792 tit. Hofrath, gestorben.

K. Hofdomänenräthe:

Ludwig Wilhelm von Steinberg: 1816 Finanz-Ministerial-Assessor, 1821 Kammerjunker, 1824 Hofdomänenrath, 1830 Kammerherr.

L. Hofkammerräthe:

Karl von Försch: hurspälz. Hofkammerrath, 1803 mit der Pfalz übernommen und quiescirt, gestorben.

Wilhelm von Koffler: hurspälz. Hofkammerrath, 1803 mit der Pfalz übernommen und quiescirt, gestorben.

N. N. von Seethal: fürst-bischöfl. constanz. Hofkammerrath, 1803 mit dem Bisthum Constanz übernommen und quiescirt, gestorben.

M. Geheime Regierungsräthe:

Severin von Meerhardt: gebürtig von Constanz, 1819 Rechtspracticant, 1820 Kreisassessor in Constanz, 1824 Kreisrath allda und 1832 Regierungsrath, 1842 geheimer Regierungsrath, 1843 Ritter vom Jähringer Löwen.

Joseph Freiherr Stochorner von Starein: Sohn des Generalleutenants Joseph Freiherrn Stochorner von Starein, Page in Karlsruhe, 1815 Rechtspracticant, practicirte bei dem Kreisdirectorium in Durlach, 1819 Kreisassessor in Mannheim und Hofjunker, 1821 Kammerjunker, 1823 Kreisrath, 1830 Kammerherr, 1832 Regierungsrath zu Rastatt, 1836 Ritter des Jähringer Löwen, 1841 geheimer Regierungsrath.

N. Regierungsräthe:

Karl Freiherr von Adelsheim: Sohn des wirklichen Geheimenraths und Hof-Oberjägermeisters Leopold Freiherrn von Adelsheim, 1824 Rechtspracticant, 1829 Secretär bei dem Ministerium des Innern, 1836 Kammerherr, 1837 tit. Regierungsrath, 1840 effectiv beider Regierung in Mannheim.

Joseph von Chrismar: 1825 Rechtspracticant, 1829 Kreisassessor in Constanz, 1832 Regierungsassessor, 1838 Regierungsrath allda, 1840 nach Mannheim versetzt.

Philipp Franz von Edel: als hurspälzischer Regierungsrath mit der Pfalz 1803 übernommen und quiescirt, gestorben.

Johann Baptist von Ehren: Oberamtmann in Heberlingen, 1815 tit. Regierungsrath. (Siehe Oberamtänner.)

Franz Eduard von Friederich: gebürtig aus Mannheim, 1827 Rechtspracticant, 1834 Regierungssecretär in Mannheim, 1836 Regierungsrath allda, 1840 Regierungsrath in Constanz.

Karl Graf von Kageneck: Sohn des Majors à la Suite Heinrich Grafen von Kageneck in Freiburg, 1826 Rechtspracticant, practicirte bei dem Ministe-

rium des Innern, 1831 Ministerialsecretär, 1834 Regierungsecretär in Freiburg mit dem Titel Assessor, 1835 wirklicher Regierungsassessor, 1838 Regierungsrath.

Albert von Lasser: hursfältischer Regierungsrath und als solcher 1803 mit der Pfalz übernommen und quiescirt, gestorben.

Stephan von Meyern: 1807 Kammersecretär in Freiburg, 1809 Kreissecretär in Constanz, 1815 Kreisassessor, 1822 Kreisrath, 1832 Regierungsrath, 1834 pensionirt.

Joseph Franz Freiherr v. Brede: 1803 als hursfält. Regierungsrath mit der Pfalz übernommen und quiescirt, gestorben.

O. Kreisräthe:

Maximilian Freiherr v. Verlichingen: 1808 Hofjunker, 1810 Assessor beim Finanzministerium, dann Kreisrath zu Wertheim, 1813 Kammerherr, 1816 dimittirt, 1830 Geheimerrath 2ter Klasse.

Franz Anton Freiherr von Falkenstein: 1806 als Landrecht-Rath mit dem Kreisgau übernommen und 1807 Hofgerichtsrath in Freiburg, auch Kammerherr, 1809 Kreisrath, 1811 quittirt, 1830 Geheimerrath 2ter Klasse und Commandeur des Jähringer Löwen, 1832 Großkreuz dieses Ordens.

Philipp Freiherr von Hertling: 1803 als Landtschreiber in Ladenburg mit der Pfalz übernommen, 1805 Justizrath bei dem Hofgericht zu Mannheim, 1818 Kreisrath allda, 1828 pensionirt.

Karl August Laaba von Rosenfeld: 1803 Assessor bei dem Obervogteiamt Gengenbach, 1804 Justizrath und Stadtamtman zu Offenburg, auch Rath-Consulent, 1814 Kreisrath allda, 1816 am 17. Juni gestorben in Offenburg.

Joseph von Kottek: 1806 Secretär bei der Hof-Commission zu Freiburg, 1807 Regierungsrath allda, 1800 Kreisrath in Mannheim, 1812 am 18. September gestorben in Mannheim.

N. N. Freiherr von Schweizer: vorher fürstl. Brezenheim'scher Beamter und Administrator der Herrschaft Zwingenberg, in welcher Eigenschaft er mit deren Erlauf übernommen wurde, 1810 Kreisrath in Offenburg, 1815 nach Rastatt und 1816 nach Wertheim verlegt, 1819 pensionirt.

P. Kriegsräthe:

N. N. von Noye: in Bühl, gewesener k. k. österr. Kriegskommissär, 1808 tit. Kriegsrath, 1830 gestorben in Bühl.

Heinrich von St. Julien: Sohn des Obristen Lambert von St. Julien, 1820 Rechtspracticant, 1824 Secretär beim Kriegsministerium, 1826 Assessor beim Generalauditorat, 1835 Kriegsrath.

O. Oberforsträthe:

Wilhelm Freiherr von Gemmingen-Gemmingen: 1803 Jagdjunker, 1820 Forstmeister bei dem Oberforstamt zu Rastatt, 1821 Kammerherr, 1823 Forstmeister von Bretten, 1829 von Pforzheim, 1838 Oberforstmeister, 1839 Oberforstrath bei der Forstpolizei-Direction in Karlsruhe, 1841 Ritter des Jähringer Löwen.

Karl Friedrich Graf von Sponed; Professor der Forstwissenschaft zu Heidelberg, 1804 Oberforstrath und korrespondirendes Mitglied der Oberforstcommission, 1827 am 4. October gestorben in Heidelberg. (Siehe Professoren.)

R. Forsträthe:

Eduard Freiherr von Racknig: Forstpracticant, hierauf Jagdjunker, dann Bezirksförster in Heidelberg, 1836 Forstrath bei der Forstdirection in Karlsruhe und Kammerjunker, 1838 Kammerherr.

Eduard Friedrich Ludwig Freiherr von Urküll-Gyllenband: Jagdjunker und Forstreferent bei der Forstdirection in Karlsruhe, 1834 Forstrath, 1836 Kammerjunker, 1838 Kammerherr.

S. Oberpostdirections-Räthe:

Franz von Pfeuffer: 1843 Oberpostdirections-Rath. (Siehe Postbeamte)

Karl von Stöcklern: Sohn des Directors von Stöcklern vom Landesökonomie-Departement, 1810 Postofficial in Karlsruhe, 1814 Oberpostdirections-Secretär, 1819 Postinspector, 1827 Oberpost-Directionsrath, 1835 Ritter des rothen Adlers 3ter Klasse, 1836 mit Beibehaltung seines Charakters Postmeister in Freiburg.

T. Archivräthe:

Karl Heinrich von Klock: 1813 Rechtspracticant, 1815 Staats-Capitän beim 8ten Landwehr-Bataillon, 1816 Practicant beim Kreisdirectorium zu Durlach in Karlsruhe, 1819 Amtsassessor in Baden, dann Secretär beim Ministerium des Innern, 1826 Archivassessor in Karlsruhe, 1830 Archivrath in Freiburg und mit dem Archiv nach Karlsruhe verlegt.

N. N. von Hiltern: Archivrath in Karlsruhe, 1815 am 28. Mai gestorben in Karlsruhe.

U. Bergräthe:

August von Althaus: wirkl. Capitän von der Grenadier-Garde, 1822 Salinen-Inspector zu Dürrenheim, 1838 Bergrath, 1843 pensionirt. (Siehe Capitäne.)

V. Landes-Commissariats-Räthe:

Joseph von Breville: 1803 als Landes-Commissariats-Rath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

Franz von Lamezan: 1803 als Landes-Commissariats-Rath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

W. Special-Commissariats-Räthe:

Franz Jakob von Davans: 1803 als Special-Commissariats-Rath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

Ludwig von Maubouillon: 1803 als Special-Commissariats-Rath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

X. Administrationöräthe:

Benedict Ebler von Mieg: 1803 als Administrationörath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

Andreas Edler von Traitteur: 1803 als Administrationörath mit der Pfalz übernommen und pensionirt, gestorben.

Y. Oberamtsräthe:

N. N. von Kraft: 1803 mit dem Bisthum Constanz als Amtmann der Insel Reichenau übernommen, 1807 Oberamtsrath allda, 1809 nach Constanz versetzt, gestorben.

Z. Kanzleiräthe:

N. N. von Koch: kais. russ. Chargé d'affaires, 1792 tit. Kanzleirath, gestorben.

Georg Anton von Trast: 1803 Kanzleirath bei der marktgräfll. Kanzlei der Grafschaft Salem in Salmansweiler, gestorben.

AA. Geistliche Räte:

N. N. von Brentano: Stadtpfarrer in Kleinfelsen, geistlicher Rath, 1830 resignirt.

N. N. von Haimb: Seminarregent in Bruchsal, geistlicher Rath, 1820 gestorben.

Johann Baptist von Pircher: Prof. ord. theol. zu Freiburg und Domcapitular, geistl. Rath.

Landvögte:

Ludwig Karl Freiherr von Berckheim: Landvogt des Oberamts Kotteln zu Lörrach, wirkl. adelicher Geheimerrath, pensionirt, 1797 am 26. October gestorben in Lörrach.

Joseph Wilhelm Freiherr v. Blittersdorf: 1772 bei dem Anfall von Baden-Baden übernommen und Hofrath im Hofraths-Collegium, auch Kammerherr, 1788 Landvogt zu Mahlberg, 1798 am 25. April gestorben in Mahlberg.

N. N. von Kleinbrod: 1806 mit dem Breisgau übernommen als Landvogt der Ottenau und pensionirt, 1826 am 20. Februar gestorben zu Winterbach im Glotterthal.

Franz Freiherr von Laffolaye: 1803 mit dem Bisthum Straßburg übernommen als Landvogt von Oberkirch und bestätigt, 1808 wegen Malversation caiffirt.

Johann Ludwig Friedrich Freiherr von Liebenstein: Assessor, dann Hofrath bei dem Hofraths-Collegium in Karlsruhe, auch Kammerherr, nachher Landvogt des Oberamts Hochberg zu Emmendingen und tit. Geheimerrath, 1807 gestorben in Emmendingen.

Obervögte:

Karl Freiherr von Fischer: Sohn des Finanzministers Karl Friedrich Freiherrn v. Fischer, 1807 Rechtspracticant, 1809 Hofgerichts-Assessor in Rastatt, 1813 Kreisrath allda, 1819 durch die Nobilitirung seines Vaters mit nobilitirt, 1822 Ober- v. Wechmar u. Huhn, Sandbuch.

vogt des Landamts Karlsruhe, 1825 Ritter und 1826 Commandeur des Jähringer Löwen, 1837 Geheimerrath 3ter Klasse.

August Valentin von Harrant: Assessor, dann Hofrath bei dem Hofraths-Collegium in Karlsruhe, 1791 Obervogt des Oberamts Yberg zu Bühl, 1808 am 3. April gestorben in Bühl.

Johann Baptist von Holzing: Hofrath bei dem Hofraths-Collegium in Karlsruhe, 1797 Obervogt des Oberamts Rastatt, 1803 am 20. März gestorben in Rastatt.

Adolph Friedrich Freiherr v. Sundbiff: 1803 mit dem Bisthum Constanz übernommen als Hofrath und Obervogt der Insel Reichenau, auch als solcher bestätigt, 1805 am 18. September gest. in Reichenau.

Johann Karl Heinrich Freiherr v. Red: Assessor, dann Hofrath bei dem Hofraths-Collegium in Karlsruhe, nachher Obervogt des Oberamts Birkenfeld in der Grafschaft Sponheim, 1793 durch die Franzosen von da vertrieben, Quiescent in Karlsruhe, 1795 gestorben in Karlsruhe.

Johann Baptist Freiherr Müppelin von Resikan: 1803 mit dem Bisthum Constanz als Obervogt zu Constanz übernommen und pensionirt, gestorben.

Ludwig Wagner von Fromenhäusen: 1772 bei dem Anfall von Baden-Baden als Obervogt zu Baden übernommen und bestätigt, 1797 gestorben in Baden.

Stadtdirectoren:

Anton Karl Freiherr v. Baden: Staatsrath, 1808 Stadtdirector in Freiburg, 1828 gest. in Freiburg. (Siehe Staatsräthe.)

August Friedrich Freiherr von Fischer: 1828 Stadtdirector in Heidelberg, 1830 am 21. December gestorben in Heidelberg. (S. Directoren.)

Georg von Vogel: 1836 Stadtdirector in Freiburg. (Siehe Directoren.)

Oberamt männer:

N. N. von Clavel: 1806 mit der Oberhohheit über Fürstenberg als Amtmann zu Heiligenberg übernommen und bestätigt, 1827 Oberamtman und Hofrath, 1838 am 3. Juni gestorben in Constanz.

Ludwig Frobenius von Dürheim: 1807 Rechtspracticant, 1810 Hofgerichts-Secretär in Rastatt, 1819 Amtmann in Emmendingen, 1824 Kreisrath zu Durlach, 1828 Oberamtman in Gernsbach, 1834 nach Tauberbischofsheim und 1841 nach Ladenburg versetzt.

Johann Baptist von Ehren: 1803 mit dem Bisthum Constanz als Canzlei-Verwalter der geistl. Regierung in Constanz übernommen, 1804 Secretär bei dem Hofraths-Collegium zu Meersburg, 1805 Obervogtamt-assessor zu Heberlingen, 1807 Amtmann allda, 1810 Oberamtman, 1815 tit. Regierungsrath, 1823 pensionirt.

Karl Leopold von Haubert: Amtmann in Stodach und als solcher 1807 übernommen, 1811 Amtmann in Blumenfeld, 1815 Oberamtman allda, 1816 am 20. Juli gestorben in Blumenfeld.

Franz von Jagemann: Sohn des Geheimen-